

TOP 5	Aktuelle Entwicklungen in der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (TOP 5 der 69. UMK)
Berichterstatter	Nordrhein-Westfalen
Bezug	Unter TOP 5 der 69. UMK (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) wurden unter Bezug auf TOP 13 der 40. ACK folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die Umweltministerkonferenz betont die große Bedeutung der Einbeziehung der Aktivitäten der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schule, Ganztagsschule und frühkindliche Erziehung in Kindergärten und Kindertageseinrichtungen. 2. Die Umweltministerkonferenz begrüßt das von der Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Entwicklung (BLAG NE) vorgelegte Eckpunktepapier zu den UMK-Beschlüssen der 62. UMK (Ganztagsschulen) und 63. UMK (Elementarbereich) und bittet das Vorsitzland, der Kultusministerkonferenz und der Jugendministerkonferenz das Eckpunktepapier zuzuleiten mit der Bitte, es im Rahmen ihrer fachlichen Arbeit zu berücksichtigen. 3. Die Umweltministerkonferenz beauftragt die BLAG NE, die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bis zur Abschlusskonferenz zu begleiten und alle notwendigen Schritte zur Beteiligung der Länder sicher zu stellen. Hierfür wird ein regelmäßiger Austausch mit der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) und ihren Gremien sichergestellt.
Sachstand	Nordrhein-Westfalen nimmt seit Herbst 2006 die Vertretung der UMK im Nationalkomitee wahr (2006 bis Juli 2010 durch Herrn Staatssekretär Dr. Schink, seit Juli 2010 durch Herrn Staatssekretär Paschedag). Zur Beteiligung der Länder gemäß dem o. g. Punkt 3. wurde End Juli 2011 eine Abfrage über den aktuellen Stand der BNE-Aktivitäten in den Ländern durchgeführt, deren Ergebnis als <u>Anlage 1</u> beigefügt ist. Aktuelle beispielhafte Maßnahmen, Initiativen, Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der Bestandsaufnahme der BNE-Aktivitäten in den Ländern von August/September 2011 sind: Das Projekt „Lernen über den Tag hinaus – Bildung für eine zukunftsfähige Welt“ aus <u>Baden-Württemberg</u> startete im Oktober 2010. Im Rahmen des Projekts soll wurde in einem partizipativen Verfahren ein Umsetzungskonzept zur Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule erarbeitet werden. Zur Diskussion der Verankerung von BNE in Landes- und Bundesstrukturen fand in <u>Bayern</u> im Mai 2011 ein Kongress zum Austausch gemeinsam mit Österreich und der Schweiz statt (Dokumentation

unter www.umweltbildung.bayern.de/materialien/bne.htm).

In Berlin wird ein Curriculum zum Globalen Lernen im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg entwickelt.

Zur landesseitigen Ausgestaltung der „UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ wurde in Brandenburg der Entwurf eines Landesaktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung unter Mitwirkung gesellschaftlicher Gruppen und verschiedener Bildungsträger sowie des Beirates für Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschutz erarbeitet.

Im Frühjahr 2011 hat in Hamburg die Initiative HLN ihren 2. Zwischenbericht an Senat und Bürgerschaft abgegeben (s. Drs. 19/8718, „Hamburgs Beitrag zur UN-Dekade BNE 2005-2014“).

In Mecklenburg-Vorpommern stehen in den vier Schulamtsbezirken BNE Koordinatoren den Schulen zur Seite. Diese kooperieren intensiv mit außerschulischen Regionalkoordinatoren der ANU. Ab dem 01.12.2011 wird es in allen Schulen des Landes, BNE Beauftragte geben.

In Nordrhein-Westfalen erfolgt in 2011 – aufbauend auf den bisherigen Grundlagen - eine neue gemeinsame Perspektivplanung für die weitere Umsetzung der UN-Dekade. In der anschließenden Transferphase 2012 bis 2014 soll die systematische und breite Verankerung der Bildungsstrategie und die Umsetzung konkreter Leitprojekte vorgebracht werden.

In der schulischen Praxis in Rheinland-Pfalz ist Bildung für nachhaltige Entwicklung durch unterschiedlichste Herangehensweisen inhaltlich und strukturell verankert. Ein Team von „Fachberaterinnen und Fachberatern BNE“ berät Schulen in Fragen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

In Sachsen-Anhalt hat zur Begleitung der Umsetzung des ressortübergreifenden Konzeptes zur BNE ein Redaktionsteam in Abstimmung mit dem „Runden Tisch BNE“ den zweiten Aktionsplan „Nachhaltigkeit lernen in Sachsen-Anhalt“ erarbeitet und 2010 veröffentlicht.

Im Rahmen der Initiative „Zukunftsschule.SH“ wurde in Schleswig-Holstein u. a. ein Schulbegleitordner zu Themen der Nachhaltigkeit erstellt, der für 2011 sowohl neue (Thema: „Energie“) als auch neu aufgelegte und aktualisierte („Gesundheit“, „Ernährung“, „Globales Lernen“, „Mitbestimmen & Mitgestalten“) Broschüren enthält.

Im neuen Thüringer Aktionsplan 2011/2012 werden ca. 120 Projekte benannt, von denen auch einige die Auszeichnung als „Anerkanntes Dekade-Projekt“ erhalten haben. Die Stadt Erfurt hat den Titel „Anerkannte Dekade-Kommune“ Ende September das zweite Mal verliehen bekommen.

Die Beiträge von Bremen, Niedersachsen und Saarland konnten für diese Unterlage nicht rechtzeitig aktualisiert werden. Sie spiegeln den

Stand vom 13.09.2010 wider.

Wichtige aktuelle Entwicklungen mit bundesweiter Ausstrahlung im Rahmen der deutschen Umsetzung der UN-Dekade BNE durch die Deutsche UNESCO-Kommission sind:

- Generell: Strategie für die Umsetzung zweite Hälfte der UN-Dekade finalisiert (im Anhang)
- Überarbeitung der Maßnahmen-Kriterien: bislang war die Qualität der Maßnahmen sehr heterogen; künftig müssen sich Maßnahmen daher wie Dekade-Projekte bewerben und deutlich machen, inwiefern sie langfristig einen Beitrag zur Verankerung von BNE im deutschen Bildungswesen leisten (Rundmail zur Information bisheriger Maßnahmen folgt).
- Veröffentlicht wurden kürzlich bzw. werden in Kürze:
 - o Indikatoren der Bildung für nachhaltige Entwicklung – Ein Werkstattbericht
 - o UNESCO-heute 2/2011 „Nachhaltige Entwicklung“
 - o Forderungskatalog des „Netzwerk studentischer Nachhaltigkeitsinitiativen“ mit Appellen/Anregungen, wie der Weg hin zu einer Hochschullandschaft in nachhaltiger Entwicklung gelingen kann; Online-Petition kann unter www.nachhaltige-hochschulen.de diskutiert und unterzeichnet werden
 - o Nationaler Aktionsplan 2011 (Mitte September 2011)
 - o Englische Version der Handreichung zur Integration von Biologischer Vielfalt in die BNE
 - o Zwischenbericht der „Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) in Deutschland von Mitte 2007 bis Mitte 2010“
 - o Erklärung der DUK gemeinsam mit Dekade-Kommunen „Zukunftsfähige Kommunen: Chancen durch Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Geplante Veranstaltungen:
 - o 05.09.11, Frankfurt: Verleihung des Karl-Kübel-Preis im Rahmen der UN-Dekade
 - o 05./06.09.11, Wolfsburg: 4. Konferenz der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - o 16.-25.09.11, bundesweite Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung (rund 400 Beiträge; www.bne-aktionstage.de), Auftakt am 16.9. in Freiburg mit Auszeichnung neuer Dekade-Projekte; weitere Auszeichnungen: 19.9. (Minden) und 26.9. (Kiel)
 - o 20.09.11, Berlin: Tagung „Bauen und Bildung – nachhaltige Stadtentwicklung im Schulunterricht“ (DUK gemeinsam mit Wüstenrot Stiftung)
 - o 06.10.11, Hildesheim, Tagung „Hochschulen in nachhaltiger Entwicklung - neue Wege des Lernens durch Engagement“ (auf Initiative der Studierenden-Initiativen)
 - o 10.10.11, Frankfurt: LitCam Conference „Literacy and Sustainable Economic Growth“ (im Rahmen der Frank-

- furter Buchmesse)
 - o November 2011, Runder Tisch der UN-Dekade BNE, unter anderem mit thematischen Sektionen zum Jahresthema 2012 Ernährung
 - o 02.12.10, Essen: Veranstaltung zur Hochschullehre für NE (Folgetagung der veranstalteten Konferenz im Bremen und Berlin in 2010)
 - o 08.12.11, Hannover: Workshop zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Rahmen des Netzwerk21-Kongresses
- Kooperation mit dm-drogeriemarkt „Ideen Initiative Zukunft: 2.800 Projektideen aus 4.500 Einreichungen konnten gefördert werden, insgesamt stellte dm-drogerie markt eine Förderungssumme von insgesamt 1,5 Millionen Euro bereit. Die Kooperation wird 2011-2012 fortgesetzt. Dabei sollen keine neue Projekte generiert werden, sondern die bestehenden Projekte weiter gefördert werden, u.a. werden die Projekte ihrem regionalen Umfeld bekannt gemacht und deren inhaltliche Weiterentwicklung unterstützt.

Darüber hinaus wurden bisher über 1.300 Auszeichnungen für offizielle UN-Dekade Projekte aus den Ländern von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) vorgenommen. Zahlreiche Projekte wurden dabei zum Teil in verschiedenen Entwicklungsstufen mehrfach ausgezeichnet. Darin sind auch eine Reihe von Projekten enthalten, die bundesweit oder in mehreren Ländern unter dem gleichen Namen durchgeführt werden (z. B. „Initiative 2000 plus – Zukunftsfähig mit Papier in Deutschland“, „Initiative Aufbruch - anders besser leben“, „Initiative Verbraucherbildung in Finanzfragen“, „Mut zur Nachhaltigkeit - Zukunft der Erde“ etc.).

Beschlussvorschlag

Die BLAG KliNa nimmt den Bericht Nordrhein-Westfalens über die Begleitung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für die UMK:

Die Amtschefkonferenz empfiehlt der Umweltministerkonferenz folgenden Beschluss:

Die UMK nimmt den Bericht Nordrhein-Westfalens über die Begleitung der UN-Dekade BNE, der insbesondere auf die Beteiligung der Länder und den regelmäßigen Austausch mit der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) eingeht, zur Kenntnis.